

BFK Voitsberg traf sich beim Knödelschießen

Die gelungene Verbindung von gesunder sportlicher Betätigung in der frischen Luft, und der Spaß an diesem nun zum 13. Mal durchgeführten „Knödelschießen“ auf der Eisanlage des ESV Köflach-Stadt fand auch diesmal am Freitag, dem 10. Feber seine Wiederholung.

Eine durch Koordinationsmängel verschiedener Termine im Wehrgeschehen leider dezimierte kleinere Gruppe des Bezirksausschusses traf sich wieder zu diesem internen Eisturnier, welches von EHBI Bezirks-Ehrenmitglied Rudolf Reif, und unter der Obsorge des Sektionsleiters des ESV Karl Fechter jun. organisiert, einen ausgesprochen gemüthlichen Verlauf nahm.

Begrüßt wurde die wackere Eisstockschar von EHBI Reif, der nicht nur eine ausgezeichnete organisatorische Vorarbeit geleistet hat, und zwei Pokale zur Verfügung stellte. Er fand für den Dojen der Gruppe Karl Fechter sen., für EOBR Josef Schlenz, Bezirks-Ehrenmitglied Anton Frank, für Brandrat Erwin Draxler und natürlich für alle Anwesenden herzliche Begrüßungsworte.

Die diesjährigen „Moare“ Brandrat Erwin Draxler mit Beimoar EOBR Sepp Schlenz, sowie der Gegenmoar HBI Anton Kranzelbinder mit Beimoar HBI Adolf Poppe, konnten ihre Klingen auf der glatten Eisfläche kreuzen. Es endete mit einem gerechten Remis. So gelang es der Mannschaft um Erwin Draxler, die Knödelpartie zu gewinnen, die Mannen um Toni Kranzelbinder revanchierten sich, und punkteten in der Getränkeunde. Damit war der Haussegen unter beiden Moarschaften wieder hergestellt und Siegermoar Erwin Draxler fand an dem ihm überreichten Siegespokal den größten Gefallen.

Gegenschütze Toni Kranzelbinder mußte mit einem kleinen Pokal vorlieb nehmen, dafür gab es als Zugabe eine kunstvoll angefertigte „Schraufen“ auf gehämmelter Kupferplatte.

Dieses Knödelschießen endete mit einem gerechten Remis, dabei sollen die lustigen Sprüche und Wünsche, die gegenseitig gewechselt wurden, nicht aufgezählt werden.

Das anschließende Knödelessen endete für den Siegermoar Draxler nach Wunsch: großer Knödel, wenig Kraut, für den Verlierer Kranzelbinder tragisch, zum kleinen Knödel gab es als Ausgleich eine doppelte Portion Kraut.

Beide „Moare“ dankten für den fairen kameradschaftlichen Stil, der innerhalb des Eisstockbewerbes geherrscht hat. Ebenso erging der Dank an den ESV Köflach-Stadt mit Sektionsleiter Fechter für die Zurverfügungstellung der Eisanlage, sowie an den Organisator Rudolf Reif.

Nach einigen kameradschaftlich verbrachten Stunden, wo noch einige heiße Schnapserpartien ausgetragen wurden, und der „Siegermoar“ des Stockturnieres deutlich Haare lassen mußte, endete ein lustiger Abend mit dem Wunsch, daß nächstes Jahr eine Wiederholung in größerem Umfang stattfinden möge.

Franz Steinscherer